

PRESSEINFORMATION

Verbände-Allianz fordert Regierungsparteien zum Handeln auf

Der Photoindustrie-Verband (PIV) unterstützt die Forderung nach doppeltem Schadensersatzanspruch bei Urheberrechtsverletzungen.

Frankfurt am Main, 26. März 2019 – Die im Koalitionsvertrag von 2018 festgehaltenen Maßnahmen zur Stärkung des Urheberrechts lassen bislang auf sich warten. Unter der Führung des BVPA fordern der PIV sowie weitere Verbände die zuständigen Ministerien zu einer raschen Umsetzung ihrer Versprechen auf.

In ihrem gemeinsamen Positionspapier schlagen die Unterzeichner vor, den Geschädigten die doppelte Lizenzgebühr zuzusprechen, um so die illegale Nutzung vom geistigen Eigentum einzuschränken. Bei Entdeckung von Bildrechtsverletzungen muss bis dato maximal die einfache Lizenzgebühr beglichen werden. Der sorglose Umgang mit Bildern im digitalen Umfeld belegt, dass diese Regelung weder abhält noch abschreckt, die Leistungen anderer zu nutzen, ohne einen rechtskräftigen Lizenzvertrag abzuschließen.

Das Bündnis setzt sich gemeinsam mit dem PIV aus nachfolgenden Organisationen zusammen: dem Bundesverband professioneller Bildanbieter (BVPA), dem Berufsverband Freie Fotografen und Filmgestalter (BFF), der Allianz deutscher Designer (AGD), dem Verband der Fotojournalistinnen und Fotojournalisten (Freelens), dem Centralverband Deutscher Berufsfotografen (CV), der Deutschen Journalistinnen- und Journalisten-Union in ver.di (dju) sowie dem Bundesverband der Bildgestalter (ehemals RFI).

Das komplette Dokument finden Sie unter https://www.piv-imaging.com/ftp/pdf/Brief-Verbaende-Allianz_Urheberrecht.pdf

Pressekontakt

Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Pantea Khaledpour

Photoindustrie-Verband e.V.
Mainzer Landstraße 55
60329 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 25 56-14 06

Fax +49 69 23 65 21

khaledpour@piv-imaging.com

www.piv-imaging.com

Über den Photoindustrie-Verband (PIV):

Der Photoindustrie-Verband (PIV) mit Sitz in Frankfurt am Main ist die zentrale Interessenvertretung für Unternehmen, die mit ihren Produkten und Services im Markt für Foto, Video, Imaging und Bildkommunikation tätig sind. Der Verband steht ganzheitlich für das Thema „Bild“ und sieht sich als Impulsgeber für die Weiterentwicklung der gesamten Branche auf nationaler und internationaler Ebene. Seit 1950 ist der Verband ideeller Träger der photokina, Weltleitmesse für Imaging, in Köln.

Über die teilnehmenden Verbände:



**Bundesverband
professioneller
Bildanbieter**

BVPA - Bundesverband professioneller Bildanbieter

Der BVPA wurde 1970 in Berlin als Interessenvertretung für deutsche Pressebild-Agenturen und Bildarchive gegründet.

Heute ist der BVPA führende Instanz in Deutschland und dem europäischen Raum für alle Fragen rund um visuelle Inhalte und vertritt - immer noch von Berlin aus – kleine und große Bildanbieter in ganz Europa. Der Verband repräsentiert außerdem die Interessen von Unternehmen, die bildagenturnahe Services anbieten, z. B. technische und juristische Dienstleistungen wie Keywording, Rechteverfolgung und Vertrieb. Derzeit hat der BVPA über 80 Mitglieder.



BFF - Berufsverband Freie Fotografen und Filmgestalter

1969 als Berufsverband gegründet, zählt der BFF heute mit seinen gut 500 ausschließlich freiberuflich tätigen Fotografen und Hochschullehrern zu den renommiertesten Fotografenverbänden in Europa. 2013 wurde aus dem „BFF Bund Freischaffender Foto-Designer“ der „BFF Berufsverband Freie Fotografen und Filmgestalter“. Um den Anforderungen des veränderten Marktes gerecht zu werden, hat sich der BFF für Filmgestalter und für neue Mitglieder aus dem Bereich der professionellen Fotografie geöffnet. Seitdem hat er eine erweiterte Mitgliederstruktur (Student, Junior, Member und Professional) und bietet neue Leistungen.



FREELENS

Der Freelens Verband der Fotojournalistinnen und Fotojournalisten ist ein Interessenverband für Fotojournalisten. Er wurde 1995 gegründet und hat über 2.000 Mitglieder. Der Sitz des Vereins ist Hamburg. Freelens setzt sich auf menschlicher, politischer und kultureller Ebene für Fotografen ein. Der Verein gibt ein Magazin mit dem Namen "Freelens" heraus.



CV - Centralverband Deutscher Berufsfotografen

1904 gegründet, ist der CV noch heute das älteste, wichtigste und mitgliedsstärkste Organ, um die im Handwerk organisierten Betriebe auf wirtschaftlicher und politischer Ebene zu vertreten. Der CV steht seinen Mitgliedern bei rechtlichen, betriebswirtschaftlichen und berufsspezifischen Fragen zur Seite und ist maßgeblich daran beteiligt das Berufsbild des Fotografenhandwerks sowie seine Ausbildungs- und Prüfungsinhalte zu gestalten.



AGD - Allianz deutscher Designer

Die Allianz deutscher Designer e.V. ist ein deutscher Verein und Berufsverband von selbständigen Designern aller Fachbereiche in berufswirtschaftlichen, berufsrechtlichen und in berufssteuerlichen Fragen. 1976 wurde in Bremen der Arbeitskreis arbeitnehmerähnlicher Grafik-Designer AGD gegründet und zählt rund 2600 Mitglieder in 15 Regionalgruppen. Sitz des Vereins war bis zum 31. Dezember 2016 Braunschweig und ist nun Berlin.



dju - Deutsche Journalistinnen- und Journalisten-Union in ver.di

Die Deutsche Journalistinnen- und Journalisten-Union (dju) ist die Journalistenorganisation innerhalb des Deutschen Gewerkschaftsbundes.

Sie ist eine Berufsgruppe innerhalb der Fachgruppe Medien in der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di). Von den knapp 22.000 Mitgliedern in Deutschland sind mehr als zwei Drittel freie Journalisten. Die dju gehörte zur 1948 gegründeten IG Druck und Papier und ab 1989 zur IG Medien, die sich mit anderen Gewerkschaften im Jahr 2000 zur Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft zusammenschloss. Die dju ist Mitglied der Internationalen Journalisten-Föderation (IJF).



Bundesverband der Bildgestalter (ehemals RIF)

Der in Hamburg ansässige Bundesverband der Bildgestalter (ehemals RIF) nimmt die gemeinsamen Interessen von Repräsentanten wahr, die Fotografen, Illustratoren und andere Bildkünstler vertreten. Der 1991 gegründete Verband ist eine Non-Profit-Organisation und bis heute die einzige Vereinigung dieser Berufsgruppe in Deutschland. Ziel ist es den Dialog unter den Kollegen zu fördern, Erfahrungen auszutauschen und den Mitgliedern Unterstützung bei rechtlichen Fragen zu bieten, die branchentypisch sind.